



HESSISCHER LANDTAG

01.12.2011

Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen

**Änderungsantrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das
Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) in der Fassung der
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 18/4670 zu Drucksache 18/4400**

Inhalt des Antrags: **Förderprodukt 02 "Kinder in den Mittelpunkt -
Familien fördern"** (Sozialbudget)

Einzelplan **08** **Hessisches Sozialministerium**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 08 Sozialbudget NEU
Buchungskreis: 2795

Förderproduktnummer 02 NEU
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Kinder in den Mittelpunkt - Familien fördern

Veränderung
von um auf

Leistungsplan:

Beträge in 1.000 EUR

Gesamtkosten	0,0	+173.173,0	173.173,0
Produktabgeltung	0,0	+173.173,0	173.173,0

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Das Förderprodukt dient dazu:

- Familien mit Kindern fördern und stärken
- Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung umsetzen
- Bildung, Betreuung, Erziehung guter Qualität aus einem Guss ermöglichen
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer unterstützen; Müttern den Einstieg in Erwerbsarbeit gewährleisten

Im Einzelnen:

Bildung, Betreuung und Erziehung für Kinder - Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr vor 2013 umsetzen: Der Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz ist die Voraussetzung dafür, dass Kinder früh gefördert und unterstützt werden und dass Mütter und Väter von kleinen Kindern tatsächlich Beruf und Familie miteinander vereinbaren können.

Die Finanzierung der Plätze erfolgt wie 2011 im KFA. Hierzu werden dem KFA Mittel in Höhe 42,5 Mio. Euro zugeführt.

42 500 000 Euro

Offensive für Qualität in der Kinderbetreuung: Das Programm dient der Qualitätsverbesserung von Betreuungsplätzen aller Altersgruppen, einschließlich Grundschulkinder.

Um den Mangel an Betreuungsplätzen für Grundschulkinder abzubauen wird ein **neues** Sofortprogramm zusätzlich für die Betreuung von Grundschulkindern in Höhe von 2 000 000 Euro aufgelegt.

19 150 000 Euro

Bonusprogramm für einen beschleunigten und qualitätvollen U3-Ausbau : Wir wollen den Ausbau schneller als die Landesregierung.

13 100 000 Euro

Für die Investitionskostenförderung des Krippenausbau: Durchleitung der Bundesmittel.

26 699 000 Euro

Für die Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen: Für die Verbesserung der Qualitätsstandards in Kindertageseinrichtungen (Erhöhung des Personalschlüssels, Reduzierung der Gruppengröße).

Mehr für die Träger, die bereits vor dem Stichtag (1.1.2009) in höhere Standards investiert hatten.

57 000 000 Euro

Verbesserung der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans: Ziel: Mehr Tandemvereinbarungen in KiTas und Grundschulen, mehr Fortbildungen für ErzieherInnen, keine Einführung des Schulvorbereitungsjahres.

2 500 000 Euro

Sofortprogramm Mehr Erzieherinnen und Erzieher: Mit diesem Sonderprogramm sollen zusätzlich neue Plätze an den Fachschulen für Sozialpädagogik geschaffen werden, um dem drohenden Fachkräftemangel zu begegnen sowie Qualifizierungsstudiengänge für Erzieherinnen und Erzieher an Fachhochschulen zu kofinanzieren.

1 500 000 Euro

Familienbudget:

1. Landesweites Programm zur Einführung einer Kompetenzerfassung, Umsetzung eines flächendeckenden Netzwerkes zur Stärkung der Elternkompetenz (einschließlich Familienschulen), ;Vermeidung von Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern (niedrig schwellige Beratungsangebote, Intensivierung der Kooperation zwischen Gesundheits- und Jugendhilfeangeboten, Krisenintervention und Erziehungsberatung), Ausweitung des Modells „Familienhebammen“ zur Prävention von Gewalt in Familie.

2. Weiterentwicklung der Kindertagesstätten zu Familienzentren.

3. Finanzierung des Koordinationsbüros Mütterzentrum Langen, Förderung der Familienverbände, Kinderschutzbund, etc.

4. Investitionszuschüsse für Modellvorhaben.

5 724 000 Euro

Sprachförderung für Kinder: Ausweitung der Sprachförderung auf Kinder im ersten und zweiten Kindergartenjahr.

5 000 000 Euro

Wiesbaden, 01.12.2011

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir